

# **Auslandssemester in den USA - Erfahrungsbericht -**



**August 2015 – Dezember 2015**

Student am Fachbereich Gestaltung der h\_da

# Kurse

## **Digital Media I**

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Einführung von gängigen Programmen wie Adobe Photoshop, Illustrator und Flash. Hierzu wurden von unserem Professor wöchentlich Aufgaben gestellt, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt bearbeitet werden mussten. Die Ergebnisse wurden anschließend am Anfang einer Unterrichtseinheit präsentiert und Verbesserungsvorschläge gegeben. Man konnte zu jeder Zeit um Hilfe bitten. Ob per Mail im Unterricht oder zu Office Hours. Michael Swartz war stets daran interessiert, dass Beste aus uns herauszuholen.

## **Graphic Design III**

In diesem Kurs wurden Poster erstellt. Dazu gab es 2 Aufgaben. Das erste Projekt beschäftigte sich mit der Erstellung von Grafiken zu einem bestimmten Thema, welches sich jeder Student selbst aussuchen konnte. Im zweiten Projekt entstand eine 3er-Serie von Postern. Das Thema konnte auch diesmal wieder frei gewählt werden. Zwischen den einzelnen Arbeitseinheiten, gab Professor Msangi einige wertvolle Tips und präsentierte hilfreiche Literatur und Beispiele von Designern.

## **Typography III**

Wie der Name des Kurses bereits verrät, bearbeiteten wir in diesem Kurs Projekte zum Thema Typografie. Zu Beginn des Kurses wurden wir in Gruppen eingeteilt und mussten einen literarischen Text zum Thema Typografie bearbeiten und vor den anderen Kursteilnehmern präsentieren. Hauptthema und Abschlussarbeit war die Erstellung einer Website. Es gab während der ganzen Wochen kleinere Projekte um uns an das Thema HTML heranzuführen. Das Thema für unsere Website musste mit dem Thema Typografie verbunden sein, jedoch konnte man sich die genauere Spezifikation des Themas frei wählen. Mein Thema war der Vergleich von Desktop- und Webschriftarten.

### **3D Digital Modeling IV**

Dieser Kurs wurde ebenfalls von Professor Swartz unterrichtet. Man muss erwähnen, dass dieser Kurs nur mit Vorkenntnissen von bereits 3 Semestern zu belegen ist. Da ich aber sehr interessiert an diesem Thema war, bat ich Michael mich in den Kurs aufzunehmen. In diesem Kurs wurden Projekte mit dem 3D-Programm Maya von Autodesk bearbeitet. Michael war sehr hilfsbereit und gab mir die Möglichkeit mich in dieses Programm einzuarbeiten. Die meisten zu bearbeiteten Projekte verliefen über 3 bis 4 Wochen. Jede Woche wurde der aktuelle Stand präsentiert und bewertet. Dieser Kurs war eine große Bereicherung, da solche Kurse an der h\_da nicht angeboten werden.

## **Unterkunft/Housing**

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden und dort zu leben. Die erste und aus meiner Sicht die einfachste, ist das Leben auf dem Campus. Man kann sich für ein Zimmer auf dem Campus bewerben. Man sollte den Wunsch äußern, in einem Zimmer der Cedar Dells oder der Woodland-Appartements zu leben, wenn man das Zimmer nicht mit einem oder zwei Mitbewohnern teilen möchte. Die Appartements sind mit Bädern und einer Küche ausgestattet. Jedoch müssen Küchenutensilien von Pfannen, Töpfe, Geschirr über Besteck, selbst organisiert werden. Der große Vorteil auf dem Campus zu leben, sind die kurzen Laufwege zu den Unterrichtsräumen. Man benötigt ca. 10 bis 15 Minuten von den Cedar Dells aus.

## **Infrastruktur**

Die University of Massachusetts Dartmouth ist eine ziemlich ländliche und eher kleine Uni. Sie hat ca. 9.000 Studenten und die meisten davon wohnen auch auf dem Campus. Dartmouth, das circa 5 Minuten entfernt liegt, hat ungefähr 34.000 Einwohner und die nächste größere Stadt, New Bedford, das circa 20 Minuten

entfernt liegt, hat ungefähr 95.000 Einwohner. North Dartmouth bietet dabei eine Shopping-Mall und einige Supermärkte, die mit Hilfe von dem Uni-Shuttle-Service leicht zu erreichen sind. Und in New Bedford gibt es ein paar Bars und Restaurants, falls man abends weggehen will.

## Visum

Man sollte sich sehr ausführlich mit dem Antrag für das Visum beschäftigen. Eine gute Hilfe hierfür ist die Infoveranstaltung, die die h\_da anbietet. Das Ausfüllen der zahlreichen Formulare für den Antrag nimmt viel Zeit in Anspruch.

Um ein Visum zu bekommen muss der Reisepass nach der Rückkehr noch mindestens sechs Monate gültig sein. Um ein Visum beantragen zu können benötigt ihr das Formular DS-2019 (Aulandssemester), welches von der UMass unterschrieben an euch versendet wird. Habt ihr alle Formulare und Gebühren bezahlt, kann man einen Termin im Konsulat (Frankfurt am Main, München oder Berlin) machen. Dort muss man noch ein kurzes Interview führen und bekommt nach Genehmigung des Visums, den Reisepass nach ca. 2 Wochen wieder zugeschickt.

## Freizeit/Alltag

Boston und New York sind auf alle Fälle ein Wochenendtrip wert.

Längere Reisen sind aufgrund der teilweise bestehenden Anwesenheitspflicht nicht möglich und sollten auf die Thanksgiving Break verschoben werden.

Wenn man Großstadtflair möchte, muss man bis nach Providence (ca. 1/2 h) oder nach Boston (ca. 1 h) fahren.

Aber generell ist die Universität in Massachusetts sehr gut für Ausflüge gelegen. Es ist nicht weit bis nach Newport, Providence, Cape Cod, Marthas Vineyard und Boston, die alle einen Besuch wert sind. New York ist auch nur 3 1/2 bis 4 h mit dem Auto entfernt und in der Nähe der Uni ist ein wunderschöner Strand (Horseneck

Beach, ca. 20 min mit dem Auto).

Ansonsten findet man auf dem Campus ein gut ausgestattetes Fitnessstudio, Leichtathletik-, Baseball und Football Stadion.

## **Kosten/Finanzierung**

Da ich mich leider sehr kurzfristig dazu entschlossen habe ein Auslandssemester zu absolvieren, bestanden keine Möglichkeiten mehr mich für ein Stipendium zu bewerben. Allerdings wird von der h\_da ein Hochschulzuschuss angeboten. Hierzu muss ein Formular und ein Motivationsschreiben erstellt und ausgefüllt werden. Der Aufenthalt in den den USA hat mich ca. 10.000 Euro gekostet. Darin sind Essen, Ausflüge, Unterkunft, etc. enthalten. Ich hatte das Glück von meinen Eltern unterstützt zu werden. Neben dieser Unterstützung habe ich mir auch einen Teil über Nebenjobs angespart.

## **Krankenversicherung**

Eine Auslandskrankenversicherung für den Zeitraum des Aufenthaltes in den USA ist unumgänglich. Ich habe mich für das Auslandssemester bei der AXA versichert. Da ich sie nie in Anspruch nehmen musste, kann ich leider nichts über die Qualität sagen. Die Kosten für 4 Monate betragen ca. 130 Euro. Neben der Versicherung sind noch zahlreiche Impfungen erforderlich. Kann man diese nicht nachweisen, müssen diese Impfungen im Health Center an der UMass nachgeholt werden. Daher sollte man sich das Formular, welches vom Health Center bereits vor Antritt zugeschickt wird, zu Herzen nehmen und versuchen alles in Deutschland zu erledigen.

# Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich das Auslandssemester in den USA für mich persönlich gelohnt hat. Ich durfte das amerikanische Hochschulsystem kennenzulernen und konnte einen Kurs belegen, der an der h\_da nicht angeboten wird. Durch die herzliche Aufnahme, konnte ich viele neue Freunde gewinnen und viel Neues lernen. Ich würde dieses Auslandssemester jederzeit wiederholen und bedanke mich für eine wundervolle Zeit in den USA.